

## Mega-Ansturm auf Cashback-Aktion: WKO verdoppelt das Budget!

Die Cashback-Aktion der Wirtschaftskammern ist ein Renner: Innerhalb weniger Stunden wurde der mit einer Million Euro gefüllte Topf geleert. Aufgrund des enormen Ansturms wird die Aktion ab 15.12. verlängert, das Budget um eine weitere Million Euro aufgestockt

13.12.2021, 16:19

**20%\*** **CASH BACK**  
**AUF GUTSCHEINE**

JETZT GUTSCHEINRECHNUNG VON IHREM  
LIEBLINGSBETRIEB IN DER REGION EINREICHEN!  
**WKO-CASHBACK.AT**

\*Mindesteinkaufswert € 50,- (Rückvergütung maximal € 60,-  
Es können Gutschein-Rechnungen von allen österreichischen Betrieben mit Rechnungsdatum ab 13.12.2021  
eingereicht werden. Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf wko-cashback.at.

**WKO**  
STEIERMARK

© WKO

Der kürzlich beendete bzw. in manchen Bereichen noch gültige Lockdown brachte zahlreiche Betriebe in Bedrängnis. Schließlich zählt die Vorweihnachtszeit in vielen Branchen zur wichtigsten Umsatzzeit.

Um jetzt im Sinne eines erfolgreichen Wiederhochfahrens der Wirtschaft einen zusätzlichen Kaufanreiz zu schaffen, starteten die Wirtschaftskammern Österreichs heute eine bundesweite Cashback-Aktion. Kunden, die Gutscheine in Betrieben gekauft haben, die vom Lockdown betroffen waren bzw. sind, konnten dabei 20 Prozent des Rechnungsbetrags rückvergütet bekommen. Eine Aktion, die für möglichst rasche Umsätze sorgen sollte – und das ist mehr als geglückt.

### Ab Start der Cashback-Aktion: Mehr als eine Rechnung pro Sekunde eingereicht, über sechs Millionen Euro Umsatz generiert

„Es war ein fulminanter Start“, zeigt sich WKO Steiermark Präsident Josef Herk über das enorme Interesse höchst erfreut. Innerhalb von fünf Stunden – Onlinegang war heute um 9 Uhr – war der mit einer Million Euro gefüllte Cashback-Topf ausgeschöpft. Mehr als 20.000 Rechnungen wurden bis dahin eingereicht, über sechs Millionen Euro Umsatz generiert.

*„Mit dieser Aktion wollten wir auch ganz besonders auf die Relevanz des regionalen Einkaufs hinweisen“*

Vom Frisör bis zum Hotel, vom Baumarkt bis zur Boutique, vom Restaurant bis zum Floristen: Gutscheine wurden quer durch die Branchen und quer durchs Land gekauft. „Dieses sofort umgesetzte Geld überbrückt momentan leere Kassen und gibt den Unternehmen Mut“, so Herk, der darüber hinaus betont: „Regionale Einkäufe sind unglaublich relevant, um Arbeitsplätze zu sichern und die Wertschöpfung im Land zu halten. Heuer ist das so bedeutend wie noch nie. Wir sind begeistert, dass der Fördertopf innerhalb so kurzer Zeit ausgeschöpft wurde – deshalb haben wir gemeinsam mit den anderen Bundesländerkammern beschlossen, noch eines draufzulegen.“

Auch wenn heute die erste Million aufgebraucht ist, wird **ab Mittwoch, 15. Dezember, um 9 Uhr** noch einmal nachgelegt:

*„Die Wirtschaftskammern Österreichs stellen eine weitere Million Euro für regionale Gutscheinkäufe zur Verfügung und ermöglichen somit noch mehr Menschen, von dieser 20-prozentigen Förderung zu profitieren“*

## Diese Regeln gelten für die zweite Runde der Cashback-Aktion

Kundinnen und Kunden, die zwischen 13. und 23. Dezember **Gutschein-Rechnungen** auf der Website [wko-cashback.at](http://wko-cashback.at) hochladen, erhalten 20 Prozent des Bruttorechnungsbetrags rückvergütet. Es gilt ein Mindesteinkaufswert von 50 Euro, maximal werden 60 Euro ersetzt.

**Pro Person darf während dieser Aktion eine Rechnung** mit einem Rechnungsdatum ab 13. Dezember 2021 eingereicht werden (**da es sich um eine Verlängerung der Aktion handelt, können Personen, die bereits eingereicht haben, keine weitere Rechnung hochladen**). Teilnahmeberechtigt sind Rechnungen für Gutscheine – mit wenigen Ausnahmen – fast aller in Österreich ansässigen Handels-, Gewerbe- und Tourismusbetriebe. Nach dem Prinzip „First come, first served“ gilt die zeitliche Reihenfolge der einlangenden Rechnungen. Wenn der Topf vor dem eigentlichen Aktionsende am 23. Dezember ausgeschöpft wurde, ist die Aktion automatisch zu Ende.

Alle Infos unter [www.wko-cashback.at](http://www.wko-cashback.at)

## Das könnte Sie auch interessieren



### Hohe Preise bringen Bau-Branche unter Druck

Rohstoffknappheit und Kostenexplosion stellen den Bau auf die Probe. Wie ein drohender Bau-Lockdown abgewendet werden soll. [➤ mehr](#)



## Wie der Breitbandausbau in der Steiermark voranschreitet

Die Breitbandstrategie des Landes ist voll in Fahrt, 23 Projekte stehen in Umsetzung. Der Grad der Versorgung ist derzeit höchst unterschiedlich. [➤ mehr](#)



## Wie Preissprünge Einkommen und Kapital verheizen

Mit 6,8 Prozent ist die Inflationsrate so hoch wie seit Jahrzehnten nicht. Preistreiber sind einmal mehr die hohen Energiekosten. Experten fordern jetzt rasche Maßnahmen, um die Dynamik einzubremsen. [➤ mehr](#)